

Beschlussvorlage

Volkshochschule
Vorlage-Nr.: 2026/0046

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Kulturausschuss	20.04.2026	öffentlich

Jahresbericht der Volkshochschule Laupheim 2025

Kurzfassung:

Der Bericht gibt einen Überblick über den Verlauf des Jahres 2025.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein			
<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger	
Sachkonto:		Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:		voraussichtl. Höhe:	
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input checked="" type="checkbox"/> Nein		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Carolin Wachter	30.03.2026	Zustimmung			
Johannes Lang	01.04.2026	Zustimmung			
Ingo Bergmann	01.04.2026	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Gesamtentwicklung

Das Jahr 2025 war für die Volkshochschule Laupheim insgesamt ein Jahr der deutlichen Stabilisierung und Erholung nach den Einschränkungen des Vorjahres.

Nach dem Rückgang im Jahr 2024, der insbesondere auf reduzierte Mittel in der Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen war, konnten die wichtigsten Kennzahlen wieder gesteigert werden. Insgesamt wurden 354 Kurse durchgeführt (Vorjahr: 300), was eine klare Trendwende darstellt.

Die Zahl der Belegungen stieg auf 4.822 (Vorjahr: 4.103) und zeigt, dass die Nachfrage nach Bildungsangeboten weiterhin hoch ist. Auch die Unterrichtseinheiten konnten mit 7.646 Stunden wieder leicht gesteigert werden.

Gleichzeitig ist eine strukturelle Verschiebung im Programm zu beobachten:

- Einzelveranstaltungen und Studienfahrten gingen zurück (16 statt 27),
- während das klassische Kursangebot wieder stärker nachgefragt wurde.

Die Zahl der Auftragsmaßnahmen stieg leicht auf 20, was die zunehmende Bedeutung der VHS als Partner für Unternehmen unterstreicht. Ebenso wurde die Kooperation mit anderen Volkshochschulen weiter ausgebaut (72 Veranstaltungen).

Die finanzielle Situation ist differenziert zu betrachten: Die Einnahmen aus Teilnahmegebühren lagen mit 456.874 € unter dem Vorjahreswert (501.497 €). Hauptursache ist der Rückgang im Bereich der Integrationskurse. Gleichzeitig zeigt die Entwicklung außerhalb dieses Bereichs eine positive Tendenz, was auf eine breitere Nachfrage im allgemeinen Bildungsangebot hinweist.

Insgesamt lässt sich festhalten: Die VHS Laupheim hat im Jahr 2025 ihre Position nach einem schwierigen Vorjahr erfolgreich konsolidiert und strukturell weiterentwickelt.

Räume, Organisation und Personal

Die räumliche Situation bleibt ein wesentlicher Standortvorteil. Das Zusammenspiel aus dem neuen Gebäude am Stadtbahnhof und der weiterhin intensiv genutzten VHS-Villa ermöglicht ein breites und flexibles Kursangebot.

Zunehmend entwickelt sich darüber hinaus die Vermietung von Räumen zu einem eigenständigen Geschäftsfeld. Gleichzeitig zeigt sich, dass dieses Geschäft organisatorisch aufwändig ist und perspektivisch stärker strukturiert werden muss.

Aktuell verfügt die VHS über 3,8 Stellenanteile, wobei 0,5 Stelleanteile bisher nur befristet vorhanden sind. Diese befristeten Stellenanteile sind vor allem für das Vermietungsgeschäft und das Raummanagement zuständig. Um diesen Betrieb aufrecht zu erhalten ist eine Entfristung der Stellenanteile erforderlich.

Rund 110 Dozentinnen und Dozenten unterrichten jährlich im Rahmen eines Honorarvertrages an der VHS.

Entwicklung der Fachbereiche

Fachbereich 1: Politik – Gesellschaft – Umwelt

Der Fachbereich konnte sich im Jahr 2025 stabilisieren und in einzelnen Bereichen weiterentwickeln.

- Kurse/Veranstaltungen: 12 Kurse und 3 Einzelveranstaltungen (Vorjahr: 10 Kurse und 5 Einzelveranstaltungen)
- Kooperationen: 45 Veranstaltungen (unverändert)
- Unterrichtseinheiten: 96 (Vorjahr: 92)
- Belegungen: 312 (Vorjahr: 232)

Auffällig ist insbesondere der deutliche Anstieg der Belegungen, der zeigt, dass die Nachfrage nach gesellschaftspolitischer Orientierung und persönlicher Weiterentwicklung wieder zunimmt.

Inhaltlich standen Themen im Mittelpunkt wie:

- gesellschaftliche und politische Entwicklungen,
- Fragen der persönlichen Orientierung,
- aktuelle Transformationsprozesse (z. B. Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel).

Der Fachbereich erfüllt damit weiterhin eine zentrale Funktion der Volkshochschule als Ort der gesellschaftlichen Bildung.

Fachbereich 2: Kultur – Gestalten

Der Kulturbereich konnte sich nach dem Rückgang im Vorjahr deutlich erholen und wieder ausbauen.

- Kurse/Veranstaltungen: 54 (Vorjahr: 40)
- Unterrichtseinheiten: 582 (Vorjahr: 410)
- Belegungen: 884 (Vorjahr: 633)

Damit wurden die Verluste aus dem Jahr 2024 weitgehend kompensiert.

Diese Entwicklung ist besonders bemerkenswert, da der Kulturbereich stark von Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit abhängt. Die Wiederaufnahme des Programmhefts hat hier unmittelbar Wirkung gezeigt.

Zugleich zeigt sich, dass sich die VHS mit dem neuen Gebäude zunehmend als Kulturort in der Stadt etabliert. Veranstaltungen, Kurse und kreative Angebote werden wieder stärker angenommen. Damit knüpft sie wieder an die positive Entwicklung der Vorjahre an.

In 2026 wurde Mittel für den landesweiten Literatursommer „Mit Mut und Zuversicht – literarische Visionen für morgen“ bewilligt. In Laupheim wird in diesem Rahmen ein Schwerpunkt zu Hermann Hesse durchgeführt, der Verbindungen nach Laupheim hatte. Über seinen Freund Eugen Link, der in Laupheim lebte und begraben liegt, war er mit der Stadt verbunden. Diese Freundschaft bildet einen besonderen historischen Ausgangspunkt für die Veranstaltungen in Laupheim. Literarische Spaziergänge, Vorträge, kreative Workshops und Begegnungen eröffnen neue Zugänge zu Hesses Werk – und verbinden Literatur mit persönlichen Erfahrungen.

Fachbereich 3: Gesundheit

Der Fachbereich Gesundheit bleibt der tragende Bereich der VHS Laupheim und konnte weiter ausgebaut werden.

- Kurse/Veranstaltungen: 209 (Vorjahr: 171)
- Unterrichtseinheiten: 2.446 (Vorjahr: 2.165)

- Belegungen: 2.409 (Vorjahr: 2.088)

Damit zeigt sich in allen Kennzahlen eine klare Steigerung. Besonders gefragt sind weiterhin:

- Bewegungs- und Fitnessangebote
- Entspannung und Stressbewältigung
- Ernährungs- und Kochkurse

Der Fachbereich leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsprävention in der Kommune.

Fachbereich 4: Sprachen

Der Fachbereich Sprachen zeigt eine zweigeteilte Entwicklung.

- Kurse: 80 (Vorjahr: 87)
- Unterrichtseinheiten: 4.512 (Vorjahr: 4.801)
- Belegungen: 821 (Vorjahr: 982)

Der Rückgang betrifft vor allem den Bereich der Integrationskurse, der stark von bundespolitischen Rahmenbedingungen abhängt.

Gleichzeitig gibt es positive Entwicklungen:

- stabile bzw. steigende Nachfrage in klassischen Fremdsprachen,
- erfolgreiche Etablierung neuer Sprachenangebote (Portugiesisch und Griechisch),
- dauerhafte Integration digitaler Formate.

Integrationskurse

Die Anzahl der Integrationskurse verzeichnete in 2025 einen Rückgang auf hohem Niveau. Es wurden sieben Kurse durchgeführt. Besonders Abendkurse waren in 2025 stark nachgefragt. Hierbei handelt es sich um Arbeitszuwanderung aus EU-Ländern.

Obwohl für 2026 im Bundehaushalt die erforderlichen Mittel bereitgestellt wurden, hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) seit Ende November 2025 keine Berechtigungen mehr für Integrationskurse ausgestellt. Das hat das Bundesinnenministerium im Dezember entschieden, aber erst am 09.02.2026 über das BAMF den Trägern mitgeteilt. Mit dem BAMF-Rundschreiben 02/2026 wurde darüber informiert, dass sämtliche seit dem 01.12.2025 gestellten sowie künftige Anträge auf freiwillige Teilnahme nach § 44 Abs. 4 AufenthG abgelehnt werden. Zugelassen werden künftig ausschließlich Personen, die nach § 44a AufenthG durch JobCenter, Träger der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Ausländerbehörden verpflichtet werden. Nicht mehr an einem Integrationskurs teilnehmen können deshalb: Asylbewerber, Geduldete (§ 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG), Menschen aus der Ukraine sowie Unionsbürger. Für diese Personen stehen ausschließlich Selbstlernangebote und in begrenztem Maße Erstorientierungskurse zur Verfügung. Diese sind aber nicht für einen systematischen Spracherwerb konzipiert, zudem sind sie in der Verwaltung besonders aufwendig.

In Laupheim wirkt sich diese Entscheidung zeitverzögert aus, da Ende 2025 mehrere Integrationskurse neu gestartet und derzeit eine größere Zahl an Verpflichteten über das JobCenter in Integrationskurse vermittelt wurde. Daher bleibt das Niveau von 2025 in 2026 weitgehend bestehen. Wir planen aktuell mit sechs Integrationskursen.

Ab 2027 wird es voraussichtlich einen Rückgang bei den Abendintegrationskursen geben, da EU-Bürger die größte Gruppe ausmachen. Es handelt sich um Arbeitsmigranten, also Menschen, die in Laupheim arbeiten wollen und hierfür freiwillig Deutsch lernen. Diese erhalten derzeit keine Berechtigung mehr durch das BAMF und können nur noch als Selbstzahler an den Kursen teilnehmen. Erfahrungsgemäß führt dies aufgrund der hohen Kosten zu einem deutlichen Rückgang mit der Folge, dass Zuwanderer kein Deutsch mehr lernen. Die Auswirkungen auf die gesellschaftliche Integration liegen auf der Hand und sind aus der Vergangenheit zur Genüge bekannt.

Die vhs hat sich beim Volkshochschulverband als Träger für Erstorientierungskurse beworben – die Förderperiode startet im Dezember 2026.

Insgesamt bleibt der Fachbereich ein zentraler Bestandteil des VHS-Programms, auch wenn er stärker externen Einflüssen unterliegt als andere Bereiche.

Fachbereich 5: Qualifikationen für das Arbeitsleben / Management

Dieser Bereich konnte nach dem Einbruch im Jahr 2024 wieder aktiviert und neu ausgerichtet werden.

- Kurse/Veranstaltungen: 9 (Vorjahr: 4)
- digitale Angebote: 26
- Unterrichtseinheiten: 94 (Vorjahr: 174)
- Belegungen: 112 (Vorjahr: 8)

Die Zahlen zeigen eine strukturelle Veränderung:

- weniger Unterrichtseinheiten durch kürzere Formate,
- aber deutlich höhere Teilnehmezahlen.

Besonders erfolgreich waren Angebote im Bereich:

- Künstliche Intelligenz,
- praxisorientierte Qualifizierungen.

Der Fachbereich entwickelt sich damit von einem klassischen Kursbereich hin zu einem flexiblen, bedarfsorientierten Weiterbildungssegment.

Kurzfasit zu den Fachbereichen

Die Entwicklung der Fachbereiche zeigt insgesamt ein klares Erholungs- und Wachstumsbild:

- deutliche Zuwächse in Gesundheit und Kultur,
- stabile bis steigende Nachfrage in Gesellschaft,
- strukturelle Verschiebungen im Bereich Sprachen,
- Neuausrichtung im Bereich berufliche Bildung.

Die VHS Laupheim reagiert flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen und bleibt in allen zentralen Bildungsfeldern handlungsfähig.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein zentraler Erfolgsfaktor im Jahr 2025 war die Wiederaufnahme der systematischen Öffentlichkeitsarbeit.

Das Programmheft wurde wieder flächendeckend verteilt, wodurch die Anmeldezahlen deutlich gesteigert werden konnten. Ergänzend werden genutzt:

- Newsletter
- Pressearbeit
- Plakatierung
- Social Media

Die Entwicklung zeigt klar: Sichtbarkeit ist entscheidend für den Erfolg der VHS-Arbeit.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Die Digitalisierung bleibt ein zentrales Zukunftsthema.

Mit den landesweiten Plattformen:

- BOOK (Onlinekursportal)
- KOOP (Kooperationsplattform, ab 2025)

werden neue Möglichkeiten geschaffen, Programme zu erweitern und Ressourcen effizienter zu nutzen.

Parallel dazu werden interne Prozesse daraufhin überprüft, inwieweit der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu Effizienzgewinnen führen kann. Gleichzeitig wird dieser Bereich auch programmatisch ausgebaut.

Kooperationen und neue Entwicklungen

Für die kommenden Jahre zeichnen sich mehrere wichtige Entwicklungen ab:

- Kooperation mit Iller Senio: Aufbau eines spezifischen Bildungs-/Kulturangebots für Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren- und Pflegeheims
- neue Qualifizierungsangebote, u. a. im Bereich Trauerbegleitung und Schulkindbetreuung

Zusammenfassung und Ausblick

Die Entwicklung der Volkshochschule Laupheim im Jahr 2025 ist insgesamt klar positiv zu bewerten.

Nach den Einschränkungen des Vorjahres konnten:

- die Kurszahlen deutlich gesteigert,
- die Belegungen erhöht,
- und mehrere Fachbereiche wieder stabilisiert werden.

Gleichzeitig zeigen sich strukturelle Veränderungen:

- Rückgang der Integrationskurse bei gleichzeitig wachsender Nachfrage in anderen Bereichen
- zunehmende Bedeutung von Kooperationen
- Ausbau digitaler Formate
- Entwicklung neuer Geschäftsfelder wie der Raumvermietung

Die VHS Laupheim ist damit gut aufgestellt, um ihre Rolle als zentrale Einrichtung der kommunalen Weiterbildung auch künftig erfolgreich wahrzunehmen.

Anlagen:

-keine-